



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,
das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu, viele freuen sich auf Weihnachten und genießen erstmals seit zwei Jahren wieder eine halbwegs „normale“ Adventszeit. Pfungstadts „Volksvertretung“ – die ...

Stadtverordnetenversammlung
... tagt am Montag, den 12.12., um 19 Uhr, in der Sport- und Kulturhalle ein letztes Mal in diesem Jahr. Die Tagesordnung ist vielfältig. Konkret wird es um einen Grundstücksverkauf zur Ansiedelung eines „Stromladeparks/eines Mobilitätszentrums für neue Energien“ gehen, aber auch um leichte Anpassungen von Bebauungsplänen, den weiteren Ausbau der Barrierefreiheit von Bushaltestellen, Kenntnisaufnahmen des Beteiligungsberichts der Stadtverwaltung sowie um Entscheidungen zur Haushaltsfortschreibung.

Besonderes Interesse dürfte am Umgang der Stadtverordnetenversammlung mit dem Bürgerbegehren der Bürgerinitiative „Brauen statt Bauen“ bestehen. Dieses ist nach juristischer Auskunft verfristet und daher erwarte ich eine Ablehnung durch die Stadtverordneten und habe auch absolutes Verständnis dafür, dass diese keine juristischen Präzedenzfälle verantworten möchten.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens haben verdeutlicht, dass sie dieses Begehren – welches aus formalen Gründen abzulehnen ist – hilfsweise auch als Petition gemäß Artikel 17 des Grundgesetzes verstanden haben möchten. In dieser Rechtsnorm unserer „Verfassung“ ist verfügt, dass jede Person das Recht hat, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen, schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen zu wenden.

Die zuständige Stelle ist in diesem Fall die Stadtverordnetenversammlung, weshalb ich die Petition (Gesuch, Bittschrift, Eingabe) an diese weitergeleitet habe.

Damit wird auch eine inhaltliche Befassung mit den Zielen des Bürgerbegehrens notwendig. Bisher haben sich die kommunalpolitischen Gremien größtenteils formell mit dem Bürgerbegehren beschäftigt. Ich habe schon mehrfach darauf hingewiesen, dass ich es für geboten erachte, dass die Stadtverordneten sich auch politisch und inhaltlich mit diesem Thema befassen, für das binnen kürzester Zeit fast 5 000 Unterschriften gesammelt wurden.

Diese Menschen stellen einen nicht unerheblichen Teil der Pfungstädter Bevölkerung dar und haben ihrem Engagement für den Erhalt der Brauerei und ihrer Ablehnung einer Schaffung von Wohnbaurecht auf dem Gelände sehr deutlich Ausdruck verliehen.

Der Wille von einem Viertel der Wahlberechtigten sowie der Hinweis auf das grundgesetzlich verbrieft Petitionsrecht haben mich daher dazu veranlasst, von meinem Antragsrecht als direkt von der Bevölkerung gewählter Bürgermeister in der Stadtverordnetenversammlung am kommenden Montag

Gebrauch zu machen.

Antrag auf Bürgerbefragung

Aus diesem Grund werde ich ergänzend zum Beschluss der Ablehnung des Bürgerbegehrens den folgenden Antrag stellen:

Der Magistrat der Stadt Pfungstadt wird ergänzend zu diesem Beschluss damit beauftragt, eine Bürgerbefragung aller bei einer Kommunalwahl Wahlberechtigten durchzuführen – analog der in 2015 im Stadtteil Eschollbrücken zur Frage des Baus der Ortsumgehung erfolgreich durchgeführten Befragung. Die Bürgerbefragung ist vor den nächsten Beschlüssen des Bauleitplanverfahrens „Pfungstädter Stadtgärten – Alte Brauerei“ (Drs. 90/2022) abzuschließen.

Das Stimmungsbild, welches mit der Befragung erhoben wird, ist juristisch für die Stadtverordnetenversammlung nicht bindend, wird aber von dieser politisch bewertet werden und kann in der weiteren Beschlussfassung Berücksichtigung finden.

Die konkrete Fragestellung ist zuvor von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Nur mittels einer breit angelegten, objektiven Befragung aller Bürgerinnen und Bürger kann nach meiner persönlichen Auffassung Klarheit darüber geschaffen werden, ob die Bevölkerung mit einer Veränderung der baurechtlichen Voraussetzungen auf dem Brauereigelände einverstanden ist, oder nicht.

Zudem gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, die jeweiligen Positionen und Sichtweisen vor der Befragung in öffentlichen Veranstaltungen darzulegen und sich über die Argumente demokratisch auszutauschen.

Bei den Kommunalwahlen der vergangenen Jahre war es nahezu allen politischen Bewerberinnen und Bewerbern stets sehr wichtig – so zumindest die eigene Verlautbarung –, den Bürgerwillen ernst zu nehmen. Oft wurde kritisiert, dass die Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich wichtiger Entscheidungen, unsere Stadt betreffend, nicht ausreichend einbezogen würden. Ich möchte daher mit diesem Antrag auf eine „unverbindliche Bürgerbefragung“ den Stadtverordneten die Möglichkeit geben, die Meinung der Bevölkerung, die sie vertreten und von der sie genauso wie ich gewählt wurden, objektiv und neutral zu erheben und damit auch dem Interesse der Petition, deren Initiatorinnen und Initiatoren sowie den Unterschreibenden Rechnung zu tragen.

„Vermiete an deine Stadt“

Auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus der vergangenen Legislaturperiode möchte ich an dieser Stelle erneut hinweisen. Was andere Städte erst jetzt in Angriff nehmen, wurde mittels eines Beschlusses aus dem Jahr 2020 in Pfungstadt bereits umgesetzt. **Unbestritten ist:** Wohnraum in

Pfungstadt ist knapp und teuer. Dennoch gibt es Leerstände. Teils haben Vermieterinnen und Vermieter schlechte Erfahrungen gemacht und lassen eine Wohnung lieber leer stehen, als diese auf dem Wohnungsmarkt anzubieten. Die CDU schlug als Absicherung eine Art Ausfallbürgschaft durch die Stadt vor, wenn Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Hierzu haben wir uns am Beispiel der Stadt Viernheim orientiert. Dort existiert das Programm „Vermiete an deine Stadt“, welches erfolgreich läuft und schon zahlreichen Familien zu einem sicheren Mietverhältnis verhelfen konnte. **Konkret heißt das:** Die Stadt Pfungstadt fungiert am Anfang der Vermietung als Zwischenmieter. Dies bedeutet im Einzelfall, dass die Stadt Pfungstadt den Mietvertrag mit dem Eigentümer abschließt und an die wohnungssuchenden Personen untervermietet. Dies erfolgt jedoch nur für einen festgelegten Zeitraum. Danach soll der Mietvertrag direkt zwischen dem Eigentümer und den potenziellen Mietern abgeschlossen werden.

Mehr Informationen zu diesem Thema erhalten Sie beim Amt für Familien und Soziales, Frau Lisette Meister, Telefon 988-1153, E-Mail: lisette.meister@pfungstadt.de.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass derzeit immer mehr Geflüchtete aus anderen Ländern, vornehmlich solche aus der von Russland angegriffenen Ukraine, zu uns kommen, ist die Zurverfügungstellung von Wohnraum gesellschaftlich von besonderer Relevanz. Wenn irgendwo Wohnraum ungenutzt leer steht und gleichzeitig in der gleichen Stadt Kinder mit ihren Müttern in provisorischen Notunterkünften gemeinsam mit vielen anderen Familien auf engstem Raum leben müssen, ist das nicht nur für mich ein schwer zu ertragender Umstand. Mit dem Programm „Vermiete an deine Stadt“ werden die Risiken für Vermieter spürbar abgemildert und kalkulierbar – vielleicht unterstützt dies die Bereitschaft so mancher Eigentümerinnen und Eigentümer, an Menschen, die in Not sind und dringend Wohnraum benötigen, zu vermieten.

Baumfällungen auf dem TSV-Gelände

Der Lokalpresse konnte man entnehmen, dass auf dem sehr großen Gelände des TSV Pfungstadt in Kürze Baumfällungen anstehen. Hintergrund ist, dass der TSV als Grundstückbesitzer (oder Erbbaurechtsnehmer) für die Verkehrssicherungspflicht auf seinem Gelände verantwortlich ist. Dies kam auch im Rahmen der Anmietung des Geländes für die Sparkassen-Arena auf dem Hessesteg zur Sprache. Unabhängig davon wurde vom TSV Pfungstadt aufgrund aktueller Vorkommnisse (Baumbruch und Umstürzen von Bäumen) auf der Minigolf-Anlage, im Bogenland und an der Blockhütte eine Standfestigkeitskontrolle durch eine zertifizierte Fachkraft veranlasst. Deren Gutachten ergab, dass zahlreiche Bäume zurückgeschnitten oder gefällt werden müssen, sodass bei einem Sturm eine Gefährdung von Personen, die sich auf dem Gelände befinden, minimiert wird. Die Begutachtung ergab, dass rund 70 der mehr als 400-500 Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Eine Maßnahme,

die dringend durchgeführt werden muss – unabhängig vom Hessesteg. Die vollkommen die Realität verzerrende, aus dem Zusammenhang gerissene und leider nicht selten vorgetragene Behauptung „Wegen des Hessestages müssten die Bäume gefällt werden“, ist daher schlicht falsch. Selbstverständlich will niemand ohne Grund Bäume fällen – weshalb sollte man dies auch tun? Gewiss können Sie davon ausgehen, dass das Vorhaben mit den Fachbehörden abgestimmt ist. Wenn Ersatzpflanzungen angezeigt sind, werden diese selbstverständlich vorgenommen. Die Stadt Pfungstadt lässt aus genau diesen Haftungsgründen ihre mehr als 7 000 Bäume alle 9 Monate untersuchen, sodass Sie sich in unseren Grünanlagen so sicher wie möglich bewegen können. Risiken kann man zwar nicht gänzlich ausschließen, aber der TSV Vorstand hat vollkommen nachvollziehbar gehandelt und sein persönliches Haftungsrisiko durch die notwendige Maßnahme reduziert. Vielmehr nimmt der Vorstand des TSV nach meinen Informationen diesen Vorgang zum Anlass für eine ökologische und in Zeiten des Klimawandels zukunftsferne und für die Nutzer des Geländes verkehrssichere Umgestaltung der Baumbestände.

Weihnachtsmarkt 2022

Ein bisschen reduzierter als in der Vergangenheit ist auch das Angebot auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt. Allerdings ist es gelungen, wieder eine Vielzahl von Standbetreibern für eine Teilnahme zu gewinnen. Neben den klassischen Glühweinbuden wird am kommenden Wochenende auch Selbstgebackenes oder -gebackenes angeboten. Der Kunsthandwerkermarkt im E-Werk musste aus baulichen Gründen ausfallen. Dafür wird die Säulenhalle mit in das Marktgeschehen einbezogen. In der Tenne der Kirchmühle im ersten Stock freut sich das Stadtarchiv gemeinsam mit dem Heimat- und Museumsverein darauf, Ihnen eine Ausstellung zum Thema *„Pungschder Weihnachtsstube: Weihnachtszeit gestern und heute“* zeigen zu können. Ich freue mich über das abwechslungsreiche Angebot und auf Ihr Kommen.

Der Weihnachtsmarkt bietet auch eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerne können Sie ihre Vertreterinnen und Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung und selbstverständlich auch mich persönlich auf meinen Vorschlag/Antrag, die Wahlberechtigten zum Thema „Wohnbebauung auf dem Brauereigelände“ zu befragen, am Rande des Weihnachtsmarktes ansprechen.

Wir sehen uns auf unserem Weihnachtsmarkt!

Adventliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Patrick Koch
Patrick Koch



PFUNGSTADT 60. HESSENTAG 2.-11.6.2023
Bewerbung Hessestagsumzug, am 11.06.2023

Die Bewerbung senden Sie bitte formlos, mit Angaben Ihrer Ideen der Darbietung, per E-Mail an hessentag@pfungstadt.de.
Bei Fragen können Sie sich gerne unter 06157 988-3000 an unser Hessestagsbüro wenden.
Annahmeschluss ist der 17. Dezember 2022.
www.hessentag2023.de

Lebendiger Adventskalender
Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass sich die Stadt Pfungstadt in diesem Jahr wieder am "Lebendigen Adventskalender" der Ev. Kirchengemeinde Pfungstadt beteiligt.
Am **Donnerstag, 08.12.2022, um 17 Uhr**, wird im **E-Werk** (Brunnenstraße 9) das geschmückte Fenster geöffnet.

„Lebendiger Adventskalender“ – Was ist das?
Es werden die 24 Tage bis Weihnachten gezählt. Lebendig wird ein Adventskalender durch Menschen. Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sich Menschen an den 24 Tagen bis Weihnachten. Sie treffen sich vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder auch mal Carports. Sie singen, hören Geschichten, es gibt Gebete, Segensworte. Meist dauern die Treffen rund 20 bis max. 30 Minuten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um bei Punsch und Plätzchen das 8. Fenster zu öffnen.

#SCHWEIGENBRECHEN
Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
Am Freitag, 25.11., fand der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen wieder statt. Am Stadthaus I wurde hierzu weit sichtbar ein Banner aufgehängt, das Rufnummer und Kontakt für Betroffene deutlich zeigt. Die städtische Frauenbeauftragte, Rebecca Steer, und die Sozialdezernentin, Birgit Scheibe-Edelmann, organisierten die Aktion.

08000 116 016
#schweigenbrechen
HILFETELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN
www.hilfetelefon.de

KINDERGARTEN BimBamBino Laternenfest
Nach langer Pause erleuchteten die bunten Laternen des Kinder- und Familienzentrums BimBamBino wieder. Fleißig lernten die Kinder Lieder, bastelten Laternen und erfuhren vieles über die Geschichte von Sankt Martin. Begleitet von Lichterketten und einer musikalischen Vorführung unserer Vorschulkinder herrschte gute Stimmung bei Groß und Klein.
Ein besonderer Dank geht an den Edeka-Markt in Pfungstadt, der durch seine großzügige Spende zum Gelingen des Festes beigetragen hat.

DIE SEEBRÜCKE Pfungstadt ist "Sicherer Hafen"
Die Stadtverordnetenversammlung Pfungstadt hat am 19.09.2022 beschlossen, dem Beitritt zum "Bündnis Seebrücke" zuzustimmen und Pfungstadt zum "Sicheren Hafen" zu erklären.
Mittlerweile findet sich Pfungstadt auf der Seite des "Bündnis Seebrücke" unter den „Sicheren Häfen“.

#Warntag2022 WIR WARNEN DEUTSCHLAND 08. Dezember 2022
Der nächste bundesweite Warntag findet am **8. Dezember 2022, um 11 Uhr** statt. An diesem Aktionstag erproben Bund und Länder sowie die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel. Geplant ist die zentrale Auslösung der an das modulare Warnsystem angeknüpften, internetbasierten Warnmittel (HessenWARN, Werbetafel, Rundfunk, usw.), durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK).
Aus diesem Grund hat das BBK umfassende Informationsmaterialien erstellt. Diese sind in mehreren Sprachen auf <https://warnung-der-bevoelkerung.de> herunterladbar.

WEIHNACHTSPAKETE FÜR DIE UKRAINE
Weihnachtsrucksäcke für Kinder in Lubny/Ukraine
Am 30.11.22 packte Frau Nadiia Kostina aus der Ukraine gemeinsam mit Helfer*innen des Pfungstädter FAIRein e. V. und der Kinder- und Jugendförderung insgesamt 12 Rucksäcke mit Weihnachtsüberraschungen, für Kinder in Lubny in der Ukraine. Die Kinder kommen alle aus der Nähe von Charkiw und leben jetzt in Lubny bei Verwandten oder Freunden, da ihre Häuser und Wohnungen teilweise durch den Krieg zerstört wurden.
Ukrainische Kinder, zwischen 4 und 12 Jahre alt, hatten für die Pfungstädter*innen Bilder gemalt, die Frau Kostina am Volkstrauertag während der Gedenkfeier zeigte und als Geschenk überreichte. Nun wird ein Dankeschön zu Weihnachten an die Kinder in die Ukraine geschickt.
Der FAIRein e. V., die Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt, das Aktionsbündnis „Pfungstadt hilft der Ukraine“, Bündnis 90/DIE GRÜNEN Pfungstadt sowie Privatpersonen haben hierfür gesammelt und Süßigkeiten, kleine Spielsachen, Stofftiere, Malblöcke- und Stifte, und vieles mehr besorgt. Für jedes Kind wurde eine persönliche Karte geschrieben, die mit in den Rucksack gepackt wurde. Zusammen mit einer Bücherspende der Pfungstädter Stadtbibliothek wurden alle Rucksäcke in einem großen Karton verpackt. In Kürze wird dieser Karton von der Organisation „Deutsch-Ukrainischer Transport“ abgeholt und kostenfrei nach Lubny gebracht. Dort werden die Rucksäcke und die Bücher an die Kinder verteilt, in der Hoffnung, dass jedes Kind an Weihnachten wenigstens ein paar schöne Momente haben wird.
Wir danken allen Helfer*innen und Spender*innen sehr herzlich!

Herzliche Grüße und alles Gute wünschen
Tine, Constanze, Evi, Hille, Marek
Barbara und Christine
vom FAIRein e.V. Pfungstadt

ÖFFNUNGSZEITEN STADTVERWALTUNG
Erreichbarkeit zwischen den Jahren
Die Stadtverwaltung bleibt zwischen den Jahren für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Stadthaus I sowie Teile des Stadthaus II werden aus Gründen der angezeigten Energieeinsparungen für Strom und Heizung vom 27. bis einsch.

30.12. geschlossen. Wir bitten Sie daher oftmals, Ihre dringlichen Anliegen wenn möglich vorab mit uns zu besprechen bzw. zu erledigen.
Notfallregelung: Für unplanbare bzw. sehr dringliche Passagengelegenheiten wird in diesem Zeitraum eine Notfallnummer des Bürgerbüros eingerichtet und tagesaktuell am Stadthaus II ausgehängt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Nutzung dieser Notfallregelung ausschließlich Notfällen vorbehalten bleibt.
Ab dem 2. Januar sind wir wie gewohnt wieder für Sie da!
Ihre Stadtverwaltung

Bürgermeistersprechstunde
Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am **Donnerstag, 15.12., von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Stadthaus I, Kirchstraße 12-14, im **Büro des Bürgermeisters** statt.
Um längere Wartezeiten zu vermeiden bitten wir Sie, sich vorher mit dem Vorzimmer in Verbindung zu setzen, E-Mail: buergemeister@pfungstadt.de oder Tel. 06157 988-1100.

NEUE RUFNUMMER Oliver Mihaly
Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen: Der technische Revierleiter der Stadt Pfungstadt, Oliver Mihaly, hat eine neue Rufnummer. Damit Sie mit Ihren Anliegen, wie z. B. Brennholzbestellung, direkt den richtigen Ansprechpartner am Telefon haben, wählen Sie bitte **06157 988-1182**. Ihre Stadtverwaltung